

## *Das Ende des Bösen – Teil 2 –*

*Nachdem ich tagsüber die gesamte Störung der ursprünglichen kosmischen Ordnung durch den ersten bösen Schwarzmagier energetisch vollständig aufgeräumt hatte, ging es am Abend mit dem zweiten bösen Schwarzmagier, der ebenfalls in die kosmische Ordnung eingegriffen hatte, weiter.*

*Den zweiten bösen Schwarzmagier hatte ich Spouky genannt, weil sein Hauptmerkmal der versteckte Einfluss durch die Besetzung anderer Wesen war, in denen und durch die er dann böswillig „herumspukte“. Durch sein ständiges Wegspringen in andere Personen und seine große Verbreitung war es bisher nicht möglich gewesen, ihn vollständig auszulöschen.*

*Ich beabsichtigte, auch ihn im kosmischen 12er Chakrensystem auszulöschen. Schon sehr schnell bemerkte ich, dass er in andere Personen wechselte und ich ihn nicht wirklich erreichte. Daher grenzte ich ihn zuerst immer von anderen Wesen ab, löschte dann ihn direkt aus und auch noch einmal ihn in anderen Wesen. Diese Dreierkombination wendete ich 12 (für kosmische Ganzheit) mal 6 (für Verbindung) auf die obersten 6 Chakren der kosmischen 12 Chakren an. Die unteren 6 Chakren setzte ich mit 6 mal 6 fort.*

*Spouky ist schon immer indirekt über eine Zwischenperson gesprungen, aber sein eigentliches Springen erfolgte über die oberen 6 der 12 Chakren und dort speziell über das 10. Chakra. Das war seine eigentliche Sprungbasis. Insofern bestanden gute Chancen, ihn nunmehr endgültig auszulöschen.*

*Tatsächlich wurde er im 8. Chakra auf nur noch eine Person reduziert, erkannte seine Aussichtslosigkeit und fing zu verhandeln an. Er bot mir an, mir seine Fähigkeit des Springens beizubringen. Ich ignorierte sein Angebot und setzte das Auslösen konsequent, inzwischen konkret auf die eine Person, als die ich Spouky kannte, bezogen, fort.*

*Spouky's Springen reichte energetisch bis konkret ins Irdische, sodass mir einer meiner Zählsteine weggesprungen war. Als ich es bemerkte, holte ich die Auslöschungen nochmals wieder bei den höheren Chakren ansetzend nach.*

*Während der Auslöschung erfuhr ich Weiteres über Spouky. Auch inhaltlich übte Spouky bösen Einfluss aus, indem er den Personen, die er besetzte, böse Ideen eingab. Insofern verwirrte er nicht nur energetisch, sondern zusätzlich auch sehr konkret irdisch.*

*Außerdem erfuhr ich nunmehr auch, wie es ihm damals gelungen war, kleinste Kinder zu besetzen. Bei Erwachsenen konnte Spouky deren böse Bewusstseinsinhalte vereinnahmen, kleinste Kinder aber identifizieren sich noch mit ihrer Seele und dadurch mit ihrer Liebe. Er hatte die Kinder so lange sexuell missbraucht, bis ihre Seele sich soweit zurückgezogen hatte, dass Platz für Spouky war.*

*Im Wurzel-Chakra energetisch beim damaligen bösen Ritual angekommen, stellte ich plötzlich fest, dass sogar auch die Person, die ich bis dahin für Spouky selber gehalten hatte, tatsächlich ebenfalls nur von ihm, lediglich besonders ausfüllend und dauerhaft, besetzt worden war. Wenn die Person gar nicht Spouky gewesen war, wen hatte ich dann ausgelöscht? Eine ebenfalls sehr böse Person, denn sonst hätte sie gar nicht so vollständig durch Spouky vereinnahmt werden können. Und nur in einem solchen Fall stellt mir Musubi auch Auslöschungsenergie zur Verfügung.*

*Der ursprüngliche Spouky hatte sich seit damals nicht mehr verändert, sondern war inzwischen uralte und grau geworden. Tatsächlich war er sogar froh darüber, durch Auslöschung endlich von seiner halbtoten, grauenhaften Existenz erlöst zu werden. Er hatte sich nicht mehr als vollständige Person weiter inkarniert, sondern nur noch als Bewusstseinsbruchstücke in anderen Menschen. Diese Bewusstseinsbruchstücke hatten überall verstreut eine Art Eigenleben fortgeführt.*

*Die Bewusstseinsbruchstücke wirkten lebendiger als der ursprüngliche Spouky, weil sich in ihnen seine Seelenfetzen befanden. Beim morgigen Umorientieren werde ich Spouky's Seele zuerst noch zusammenfügen müssen, bevor sie zu Musubi zurückkehren und sich dann auflösen kann. Gefangene, desorientierte, verängstigte und gequälte Seelen hatte ich bei den Bösen als Innenwirkung zu ihrem äußeren Tun schon erlebt, aber noch keine zerfetzte Seele.*

*Diese zerfetzte Seele erschütterte mich, denn das war damals die Drohung der Bösen gegen mich gewesen. Wenn ich ihre schwarze Magie nicht in mir akzeptieren würde, würden sie meine Seele zerfetzen. Offensichtlich ist dies tatsächlich grundsätzlich möglich. Damals, menschengeschichtlich noch in magischer Wahrnehmung, hatte ich ihnen geglaubt, sodass es also wirklich eine ganz reale Drohung gewesen war. Ohne die Drohung zu glauben, wäre sie aber wirkungslos geblieben, weil die Schwingung der Seelenliebe nichts weiter als die schwarze Magie aufgelöst hätte.*

*Dadurch, dass Spouky aber nicht nur seelisch, sondern auch als Bewusstsein gar keine reale Person mehr war und sich von vorneherein verstreut „inkarniert“ hatte, ließ er sich nicht von anderen Wesen abgrenzen. Bruchstücke von ihm waren weggesprungen oder gar nicht erst von meinem Auslöschen erfasst worden. Das Auslöschen war fehlgeschlagen.*

*Musubi ließ mich herausfinden, dass Spouky hauptsächlich in die ehemalige männliche Gestaltungskraft gesprungen war. Diese hatte sich zwar noch in letzter Chance für das Gute entschieden, aber noch viel Böses aufzuräumen, das besetzt werden konnte. Zusätzlich war sie besonders groß und damit vom Bewusstsein her geräumig. Außerdem fehlte ihr all die Energie, die sie in den vier Monaten seit ihrer Auslöschung verloren hatte.*

*Insofern führte ich jetzt zuerst einmal ein Ritual mit der ehemaligen männlichen Gestaltungskraft durch, in dem ich sie mit Liebesenergie auffüllte und gegen fremde Wesen abgrenzte. Diese Abgrenzung half zwar nicht gegen Spouky, würde die ehemalige männliche Gestaltungskraft aber vor sonstigen Besetzungen schützen. Vor allem aber können sich Besetzungen nicht in Liebesenergie halten, sodass auch Spouky keine neue Heimat gefunden hatte.*

*Als Nächstes war zu überlegen, wie denn nun Spouky ausgelöscht werden konnte. Wenn Abgrenzung nicht funktionierte, wollte ich es über Zusammenfügen probieren und dazu beim ursprünglichen Spouky ansetzen. Das heißt, ich würde meinen Fokus auf die damalige Person richten und all seine späteren Bewusstseinsbruchstücke mit einbeziehen. Musubi hielt das für einen guten Versuch.*

*Schatzi, kennst du die Lösung und ich soll sie nur selber herausfinden? Nein, mit so einem zerstückelten Bewusstsein hatte er auch noch nicht zu tun, aber seine Überlegungen gehen in dieselbe Richtung wie meine.*

*Es hat funktioniert. Spouky wurde ausgelöscht. Seine Seelenfetzen habe ich aus seinen Bewusstseinsbruchstücken rausgeleitet und morgen werde ich sowohl Spouky's Bewusstsein als auch seine Seele noch abschließend beim Umorientieren wieder zusammensetzen, damit er als vollständige Person zu Musubi zurückgehen und sich auflösen kann.*

*Berlin, den 21.4.2024 Ayleen Lyschamaya*

*<https://www.am-ziel-erleuchtung.de/ayleen-lyschamaya-musubi/>*